

Erledigt

High Sierra Booted nicht von meiner SSD OCZ Vertex 2

Beitrag von „Hardy777“ vom 18. November 2017, 19:06

Möchte gern auf mein Microstar PC / I7 3770 / GTX 760 / 8 GB DDR 3 / High Sierra auf eine SSD OCZ Vortex 2 installieren. Das gute ist das das System auf einer Normalen SATA Festplatte läuft. Nur auf der SSD nicht. Wobei die Installation soweit funktioniert hat. Folgender Fehler erscheint beim Booten.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. November 2017, 23:13

Das ist doch wohl recht eindeutig: ein USB-Pöblem. Entweder ist Dein Installer am falschen USB-Port - oder Deine SSD, denn von deren Anschluss hast Du nichts geschrieben.. In dem Fall hilft es sogar oft, die Platte erst an einen anderen Anschluss zu stecken, wenn die Installation stecken bleibt..

Beitrag von „Hardy777“ vom 19. November 2017, 12:17

1. Ich hab die SSD jetzt einfach an einem externen USB Gehäuse angeklemmt und per USB Port Starten lassen. Die Installation wurde damit zu ende geführt und high Sierra hat ohne Probleme gestartet!

Wenn ich jetzt die SSD an einem SATA Port anklamme startet das Mac OS X leider nicht mehr! Liegt es daran das die Installation per USB lief und deshalb nicht mehr über SATA Starten kann?

Wie gesagt hab ich eine zweite Festplatte 2,5 Zoll (keine SSD) per SATA am laufen. Damit läuft High Sierra ohne Probleme!
Clover Einstellungen sin Identisch.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. November 2017, 13:20

An welcher Art von Port die Installation gelaufen ist, ist dem System hinterher wurscht, die installierten Kexte & Treiber sind immer die gleichen. Auf Deinem Bild hängt er sich eindeutig bei USB auf, also nichts mit SATA. Wo ist das Bild denn entstanden? Und wo klemmt es jetzt? MacOS startet im Zweifel auch ganz ohne USB-Ports. Aber die vorhandenen sollten schon richtig eingebunden werden.

Es kann ja durchaus auch sein, dass Dein Rechner den jetzigen SATA-Port nicht als Start-Port aktiviert hat. Das kann man bei manchen im BIOS regeln, meist laufen auf Anhieb nur die Sata-Ports einer bestimmten Farbe, die der anderen müssen erst aktiviert werden.

Beitrag von „Hardy777“ vom 19. November 2017, 13:37

Mich wundert ja nur das ich die ein SATA Festplatte anklamme nichts an den [Bios Einstellungen](#) ändere und es Lläuft! Dann klemme ich die SATA Festplatte ab und die SSD an den gleichen SATA Port an und es läuft nicht. Das kann doch nicht am Bios liegen oder sehe ich das falsch. Beide Festplatten hab ich an den ersten SATA Port abgeklemmt.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. November 2017, 14:18

Das hört sich dann eher nach einem Formatierungs-Problem an. Deine neue Platte hat eine EFI- und eine Recovery-HD-Partition? Ohne Clover in einer EFI wird er nicht starten, es muss auch nicht die System-Platte sein, nur eben die, die als erste im BIOS ausgewählt wird/wurde.

Beitrag von „bananaskin“ vom 19. November 2017, 14:44

Das sollte machbar sei... häng doch einfach beide SATA-Platten (Platte und SSD) in das System..... Boote von der Platte welche läuft...dann siehst du alle Devices auf dem Schreibtisch, starte den Clover-Configurator mounte deine laufende Platte.... schau die die EFI-Partition genau an, oder kopiere diese einfach auf den Schreibtisch, Jetzt EFI

wieder auswerfen, und nun die EFI der SSD mounten..... anschauen.... vergleichen... ob die was auffällt zur vorherigen EFI, oder gleich den ganzen EFI-Ordner von dem Schreibtisch(Platte) in die EFI der SSD reinziehen, den Namen des Boot-Volumen anpassen, ferdisch..... sollte laufen, muß laufen!!

LG

Beitrag von „Hardy777“ vom 19. November 2017, 15:02

[@MacGrummel](#) Ja es ist ein efi und recovery Partition vorhanden. Clover ist genau so wie die andere platte konfiguriert. CLOVER startet auch und High sierra bootet an bleibt stehen. Dann verschwimmt die Schrift und dieses stop Schild erscheint.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. November 2017, 15:25

Mach davon doch nochmal ein Bild, hier kommen wir so nicht weiter!

Beitrag von „Hardy777“ vom 19. November 2017, 16:26

Bild 1 zeigt wo er stehen bleibt und Bild 2 entsteht nach ca. 1 Min. warten.

Beitrag von „ralf.“ vom 19. November 2017, 16:36

Das war am USB-Port?
wird die SSD im Bios angezeigt?

Beitrag von „Hardy777“ vom 19. November 2017, 17:25

Nein am sata port. Die SSD wird im BIOS erkannt.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. November 2017, 17:59

Ich weiss ja nicht, was Du da gemacht hast: Ist trotzdem der USB-Port.. 😞

Was für USB-Kexte hast Du denn im Clover-EFI-Ordner? Und welchen APFS-Treiber?

Beitrag von „Hardy777“ vom 19. November 2017, 18:43

Hab jetzt einfach nochmal versucht Neu zu installieren. Aber die SSD wird dann im festplattendienstprogramm nicht erkannt. Nur wenn ich die SSD an einem externen usb Gehäuse hänge wird sie erkannt. Dann heisst sie aber nicht mehr ocz vertex 2 sondern so wie der usb zu sata Controller. Der heisst seagate... Ich denke mal das das Mac os x nichts mit der ocz SSD anfangen kann. Kann das sein?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. November 2017, 23:26

Das kann es nicht sein, denn mein Quo läuft unter High Sierra auch auf einer OCZ V II..

Beitrag von „Hardy777“ vom 20. November 2017, 10:25

1.Kann es rein zufällig sein das man die SSD als APFS Formatieren muss? Hab sie nämlich

bisher immer Mac OS Extended (journaled) Formatiert.

2. Hab jetzt beide Festplatten angeklemmt und mit der lauffähigen High Sierra gestartet. Nun wollte ich die OCZ Vertex 2 löschen und Partitionieren. Dabei kommt die Fehlermeldung auf dem letzten Block kann nicht geschrieben werden.

Beitrag von „umax1980“ vom 20. November 2017, 10:44

APFS wurde extra für SSD herausgebracht, High Sierra formatiert SSDs automatisch in APFS. Normale HDDs werden weiterhin in HFS+ formatiert. Du kannst aber auch manuell eingreifen, und eine SSD in HFS+ formatieren lassen.

Wir hatten uns da beim Stammtisch drüber unterhalten, daß es in einigen Fällen zu längeren Bootzeiten unter Nutzung von APFS kommen kann. Klären, warum das so ist, konnten wir nicht abschliessend.

Ich werde mal testweise meine SSD in HFS+ formatieren und HighSierra installieren, mal sehen was das mit der Bootzeit macht.

Beitrag von „Hardy777“ vom 22. November 2017, 08:47

Ich hab die Befürchtung das ich meine OCZ Vertex 2 gekillt habe 🤡 . Rot und grüne LED Leuchte dauerhaft und die SSD wird im bios nicht mehr erkannt. Kann man die irgendwie wiederbeleben?
Hat da jemand Ahnung?

[@umax1980](#)

...und hast nen Testlauf gemacht?

Beitrag von „griven“ vom 24. November 2017, 23:29

[@Hardy777](#) Du kannst mal versuchen ob Du mit gParted da noch was retten kannst aber ich fürchte eher nicht. Ich habe eine OCZ Agility3 gehabt die ist von jetzt auf gleich gestorben ohne jede Vorankündigung die Werte waren vorher alle okay sprich S.M.A.R.T hat nix ungewöhnliches gemeldet und auch die Betriebsstunden waren absolut im normalen Rahmen also eigentlich kein Grund für den Ausfall trotzdem mir nichts dir nichts keine Reaktion mehr...

Beitrag von „Hardy777“ vom 25. November 2017, 08:55

Hab mir schon eine Live CD mit Parted Magic fertig gemacht. Da ist meiner Meinung nach gParted dabei. Hat er aber nicht erkannt.
Werd ich wohl in den Müll hauen können. Oder bei Ebay da bekommt man eventuell noch nen Euro.

Beitrag von „umax1980“ vom 25. November 2017, 11:21

Irgendwo hatte ich ein yt Video gesehen, da erzählt jemand was von einer Selbstreparatur von SSD. Ich bin gerade bei der Arbeit, kann da nicht suchen.
Aber irgendwas mit SSD für 20 Euro war der Titel. Vielleicht hilft es dir ja weiter...

Beitrag von „Hardy777“ vom 26. November 2017, 08:50

Selbstreparatur startet wenn man die SSD ohne SATA kabel an Strom anschließt. Dann ca. 30 min warted.